

# Makalu, 8485 m

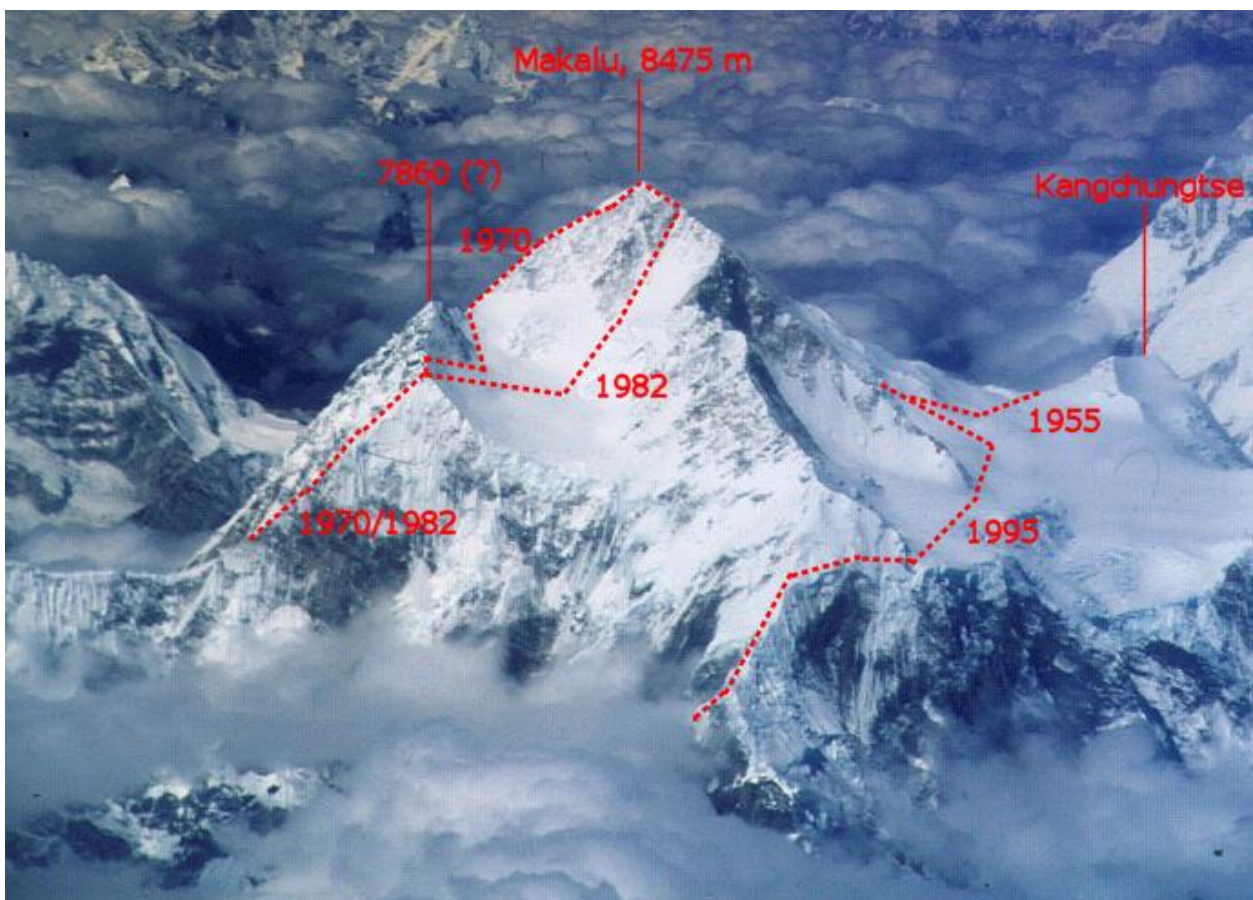
## Erkundung, Erstbesteigung, Erstbegehungen, Ereignisse

(von Günter Seyfferth, [www.himalaya-info.org](http://www.himalaya-info.org))

1982

### Erstbegehung der Ostwand nach Aufstieg über den SO-Grat durch eine südkoreanische Expedition unter Leitung von Tak-Young Hahm

Die südkoreanische Expedition unter Leitung von Tak-Young Hahm will den Makalu über eine Variante zur Route der Japaner über den Südostgrat besteigen. Vom Grat aus will man wie die Japaner 1970 vor dem schwarzen Gendarmen in das östliche Gletscherbecken queren und von dort durch die Ostwand zum Nordostgrat und über diesen zum Gipfel steigen.



**Ostflanke des Makalu (Luftbild) mit dem Gletscherbecken (CWM) unterhalb der Gipfelwand  
Links die Umgehung des Südostgipfels (7860) durch die Japaner im Jahr 1970**

Eine Vorausabteilung der Südkoreaner kommt am 30 März im Basislager (4850 m) an der Südflanke an, der Haupttrupp am 10. April. Die Koreaner gehen im Bereich bis zum Südsattel praktisch die Route der Japaner von 1970 und dann natürlich auch am Grat bis zum schwarzen Gendarmen. Die Lager bis dorthin werden wie folgt errichtet: Lager 1 (5400 m) am 5.4., Lager 2 (5900 m) am 8.4., Lager 3 (6600 m) am 15.4. und Lager 4 (7100 m) am 4.5. am Grat. Im Gegensatz zu den Japanern errichteten sie dann aber noch am 17. Mai ein Lager 5 unmittelbar am Gendarmen in 7400 m Höhe. Die Erschließung der Route von Lager 4 nach Lager 5 war durch starken Wind behindert worden und hatte deshalb sehr lange Zeit in Anspruch genommen. Von Lager 5 aus erfolgt die Querung ins östliche Gletscherbecken. Im Hang der jenseitigen Ostwand entsteht am 19. Mai Lager 6 auf 7700 m Höhe, nachdem dort eine Plattform aus dem steilen Eis

gehackt wurde. Am 20. Mai um 4.30 Uhr brechen von dort aus der Koreaner Young-Ho Heo und die Sherpas Ang Phurba und Pasang Norbu zum Gipfel auf. Die Eisflanke ist sehr steil und erfordert schwere Arbeit im Eis. Auf 8400 m Höhe wird der Nordostgrat erreicht, d.h. der oberste Teil der Normalroute. Über diesen erreichen die drei Bergsteiger um 14 Uhr den Gipfel. Hier finden sie ein kleines Plastikspielzeug, das Kukuczka im Oktober des Vorjahres dort hinterlassen hatte. Sie haben keine Sicht, und beginnen 40 Minuten später den Abstieg. Ein Ausgleiten der Seilschaft am Fuß der Ostwand geht glimpflich aus. Nach 120 m kommen sie zum Stillstand. Ein zweiter Gipfelversuch muss wegen aufkommendem Sturm und knappen Vorräten aufgegeben werden.

Es wurde künstl. Sauerstoff benutzt.

Teilnehmer: Tak-Young Hahm (Leitung), Jeong-Sik Heo, Wook Heo, **Young-Ho Heo**, Chan-Young Lee, Eun-Won Lee, Byung-Kook Min, Sang-Ki Min, Sun-Woo Nam, Ki-Joo Rhee, Kum-Hoo Rhee, Ik-Hwan Seong, Hyoung-Ki Shin, Seung-Mo Shin, Byung-Ho Song, Chin-Soo Yang, **Ang Phurba**, **Pasang Norbu**

Quellen: Seung-Mo Shin: Makalu Southeast Ridge to East face  
The American Alpine Journal 1983, Seiten 219 – 220

Elizabeth Hawley: The Himalayan Database, MAKKA – 821 - 01